

Zürich, 2. Oktober 2017

Medienmitteilung

«Geld-Presse» - neue Fachpublikation der Schuldenprävention ist online

Die Schuldenprävention der Stadt Zürich liefert Fachpersonen und interessierten Erwachsenen mit der «Geld-Presse» Hintergrundinformationen und Denkanstösse zum Thema Geld und Schulden. Schwerpunktthema der ersten Ausgabe ist der Konsum und das Konsumverhalten. Die «Geld-Presse» erscheint vierteljährlich und steht auf der Website der Schuldenprävention allen Interessierten zur Verfügung.

Seit 2014 arbeitet die Schuldenprävention der Stadt Zürich erfolgreich an den Zürcher Schulen und sensibilisiert Schülerinnen und Schüler der Oberstufe zu den Themen Geld, Konsum und Verschuldung. Die Workshops und Angebote der Fachleute der Schuldenprävention sind in den Abschlussklassen der Zürcher Schulen inzwischen gut etabliert und stossen bei den Jugendlichen und in der Lehrerschaft auf positives und aktives Interesse.

Hintergrundinformationen und Denkanstösse zum Thema Geld und Schulden

In Ergänzung zum bestehenden Angebot gibt die Schuldenprävention neu auch eine eigene Online-Fachzeitung zum Thema heraus: Die «Geld-Presse». Sie soll einen zusätzlichen Beitrag leisten zur Sensibilisierung und zur Selbstreflexion im Umgang mit Geld. Angesprochen sind Fachpersonen und Erwachsene, die sich für das Thema interessieren, sei dies beruflich oder privat. Ihnen vermittelt die «Geld-Presse» Denkanstösse und Hintergrundinformationen. Gleichzeitig soll die neue Publikation, die viermal jährlich erscheint und jeweils einem Schwerpunktthema gewidmet ist, zu Diskussionen anregen.

Konsum und Konsumverhalten als erstes Schwerpunktthema

Die erste Ausgabe der «Geld-Presse» widmet sich dem Thema Konsum und macht sich Gedanken zu unserem Konsumverhalten, zum «homo shopensis» und zur identitätsstiftenden Funktion des Konsums. Zu Wort kommt auch die Zürcher Stadtpräsidentin Corine Mauch. Sie berichtet über ihre Wahrnehmung des typisch zürcherischen Konsums und verrät, welche ihrer jüngeren Anschaffungen für sie ein richtig gelungener Kauf war und weshalb.

Die «Geld-Presse» ist eine elektronische Publikation und steht im Internet unter www.stadt-zuerich.ch/geldpresse kostenlos zum Download zur Verfügung.

Hinweis an die Redaktionen:

Weitere Auskünfte erteilt Gregor Mägerle, Leiter Schuldenprävention Stadt Zürich, Telefon 044 413 69 17, gregor.maegerle@zuerich.ch.

Die aktuelle «Geld-Presse» steht unter www.stadt-zuerich.ch/geldpresse zum Download zur Verfügung.

Weitere Informationen finden Sie unter: www.stadt-zuerich.ch/schuldenpraevention